

Vorstandswahlen der Fachgesellschaft Profession Pflege



Vorstand und Beiräte: A. Albrecht (3.v.re), P. Wieteck (2.v.re.), A. Braselmann (4.v.re), P. Miller (5.v.li)

Am 19.2.2018 fanden im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung von Profession Pflege turnusgemäß Wahlen zum Vorstand der Fachgesellschaft statt. Dabei wurde Andrea Albrecht zur neuen Vorsitzenden der Fachgesellschaft gewählt. Sie wird damit Nachfolgerin von Lutz Pelchen, der aus persönlichen Gründen nicht für eine weitere Legislaturperiode als Vorsitzender zur Verfügung stand, der Gesellschaft jedoch als Beiratsmitglied im Vorstand erhalten bleiben wird.

Andrea Albrecht ist als Pflegedirektorin im Lukaskrankenhaus in Neuss tätig,

Gründungsmitglied der Fachgesellschaft und als Vorstandsmitglied der Landesgruppe NRW des BV Pflegemanagement sowie als Delegierte des Pfliegerates NRW exzellent vernetzt. Für sie ist die selbstverständliche Verpflichtung nach der Selbstverwaltung der Berufsgruppe Pflege in Pflegekammern gleichzeitig eine Verpflichtung zur Auseinandersetzung mit der Finanzierung der eigenen Arbeit mit dem Ziel, eine hochqualitative Pflege leisten zu können.

Wiedergewählt als zweite Vorsitzende wurde Dr. Pia Wieteck, Baar-Ebenhausen. Die Pflegewissenschaftlerin, die seit langem mit verschiedensten Pflegeklassifikationssystemen beschäftigt ist und als Mitglied der Arbeitsgruppe des DPR von 2008 bis 2010 an der Entwicklung der Abbildung hochaufwendiger Pflege im DRG-System (PKMS) maßgeblich beteiligt war, sieht als Grundlage für eine exzellente Pflege dementsprechende Rahmenbedingungen. „Der Weg dorthin ist noch weit, wird aber in der Kontinuität der vergangenen Legislaturperiode weiter im Fokus der Arbeit liegen“, sind sich die Vorstandsmitglieder einig.

Peter Miller aus Burgau und Andreas Braselmann aus Hagen vervollständigen als weitere Stellvertreter den Vorsitz von Profession Pflege. Zum Kassenwart wurde Frau Mara Walther und zum Schriftführer Herr Marco Czin Zoll gewählt. Unterstützt wird der Vorstand von acht Beiräten, diese sind Michael von Eicken, Cornelia Dettmer, Michael Krug, René Tauterat, Renate Plenge, Mirko Zinsmeister, Wolfgang Busch und Lutz Pelchen.

BAss – ein sehr gefragtes Instrument

Die Mitgliederversammlung und die darauffolgende Sitzung mit der Arbeitsgruppe OPS 9-200 der AGKAMED fand am 19. und 20.02.2018 unter deren Dach in Essen statt. Ergänzend zur jährlichen Bearbeitung des PKMS-Kataloges standen Themen, wie der Entwicklungsstand des von der Fachgesellschaft entwickelten Basis-Assessments Akutpflege (BAss) und die Frage, wie der pflegediagnostische Prozess weiter in das Gesundheitssystem



integriert werden kann auf der Tagesordnung. Die erarbeiteten Ergebnisse wurden mit Gästen aus dem DIMDI besprochen und zum Teil konsentiert.

Der BAss ist mit anderen Assessments gemappt und bietet so die Möglichkeit, mit einem Weniger an Dokumentationstätigkeit ein Mehr an Resultaten zu erzielen. Der BAss wird inzwischen in Papierform von mehreren Häusern genutzt. Einige Softwarelösungen sind im Frühjahr verfügbar. Zudem gibt es einige Anfragen von KIS-Anbietern zur Integration des BAss in entsprechende Softwarelösungen, wobei die Fachgesellschaft das Knowhow kostenlos zur Verfügung stellt. Ziel ist es, einen Beitrag zur Entbürokratisierung zu leisten und Pflege durch Zahlen, Daten, Fakten zur Personalbelastung eine „Stimme zu geben“.

Die Fachgesellschaft blickt somit durchweg positiv auf die Entwicklungen des vergangenen Jahres, inklusive der stets wachsenden Mitgliederzahlen zurück, weiß jedoch, dass vor ihr, wie vor der ganzen Berufsgruppe, noch erhebliche Aufgaben stehen.

Die Fachgesellschaft wurde am 29.06.2015 in Essen gegründet. Die Gründungsmitglieder der Gesellschaft waren bereits seit mehreren Jahren in der Arbeitsgruppe AGKAMED GmbH im Bereich Pflege zur Weiterentwicklung des OPS 9-20 aktiv. Alle der Fachgesellschaft angehörenden Einrichtungen und Institutionen partizipieren und profitieren frühzeitig von den Ergebnissen der Arbeit in den Gremien, Ausschüssen und Arbeitskreisen.

Die Fachgesellschaft versteht sich als Förderin einer menschenwürdigen, therapeutischen und fördernden Pflege. Da dieser Anspruch von Pflege nur im Kontext einer adäquaten Finanzierung der Pflegeleistung/-berufe in den Institutionen und Gesundheitseinrichtungen, einer wissenschaftlich fundierten Profession der Pflegeberufe und eines gesellschaftspolitisch konsentierten Qualitätsniveaus ermöglicht werden kann, fokussiert sich die Fachgesellschaft auf die Themenschwerpunkte: Adäquate Pflegepersonalbemessung in der Pflege; Adäquate Abbildung der pflegerischen Leistungen im G-DRG-System; Nursing related groups (NRGs) – ein nachhaltiger Ansatz als Ergänzung zum DRG-System in der Krankenhausfinanzierung; Qualitätsindikatoren in der Pflege.

Die Fachgesellschaft versteht sich als pflegesachverständige Expertengruppe und steht der Politik, Einrichtungen im Gesundheits- und Pflegewesen, Bildungsinstituten, Verbänden wie MDK, MDS, InEK, DIMDI und Gremien für Beratungen, Stellungnahmen zu Fragestellungen oder Fortbildungen zu den Themenbereichen zur Verfügung. Die Mitglieder der Fachgesellschaft bilden ein breites Spektrum der im Krankenhaus beschäftigten Berufsgruppen von Pflegedirektoren über Controller, Codierassistenten bis zu praktisch Pflegenden und weiteren ab.

Fachgesellschaft Profession Pflege e.V.
Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 59
10117 Berlin

info@pro-pflege.eu